

UPOV

TG/53/7 (proj.2)

ORIGINAL: Englisch

DATUM: 2010-02-10

**INTERNATIONALER VERBAND ZUM SCHUTZ VON PFLANZENZÜCHTUNGEN**  
GENF

**ENTWURF**

**PFIRSICH**

UPOV Code: PRUNU\_PER

*Prunus persica* (L.) Batsch

**RICHTLINIEN**

**FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DER PRÜFUNG**

**AUF UNTERSCHIEDBARKEIT, HOMOGENITÄT UND BESTÄNDIGKEIT**

*erstellt von einem Sachverständigen aus Frankreich*

*vom Technischen Ausschuss während seiner Tagung vom  
22. bis 24. März in Genf, Schweiz, zu überprüfen*

Alternative Namen:\*

<i>Botanischer Name</i>	<i>Englisch</i>	<i>Französisch</i>	<i>Deutsch</i>	<i>Spanisch</i>
<i>Prunus persica</i> (L.) Batsch, <i>Persica vulgaris</i> Mill., <i>Prunus</i> L. subg. <i>Persica</i>	Peach	Pêcher	Pfirsich	Durazno, Melocotonero

Zweck dieser Richtlinien („Prüfungsrichtlinien“) ist es, die in der Allgemeinen Einführung (Dokument TG/1/3) und deren verbundenen TGP-Dokumenten enthaltenen Grundsätze in detaillierte praktische Anleitung für die harmonisierte Prüfung der Unterscheidbarkeit, der Homogenität und der Beständigkeit (DUS) umzusetzen und insbesondere geeignete Merkmale für die DUS-Prüfung und die Erstellung harmonisierter Sortenbeschreibungen auszuweisen.

**VERBUNDENE DOKUMENTE**

Diese Prüfungsrichtlinien sind in Verbindung mit der Allgemeinen Einführung, den damit in Verbindung stehenden TGP-Dokumenten sowie den Prüfungsrichtlinien für Prunus-Unterlagen, Dokument TG/187/1, zu sehen.

\* Diese Namen waren zum Zeitpunkt der Einführung dieser Prüfungsrichtlinien richtig, können jedoch revidiert oder aktualisiert werden. [Den Lesern wird empfohlen, für neueste Auskünfte den UPOV-Code zu konsultieren, der auf der UPOV-Website zu finden ist ([www.upov.int](http://www.upov.int)).]

<u>INHALT</u>	<u>SEITE</u>
1. ANWENDUNG DIESER PRÜFUNGSRICHTLINIEN .....	3
2. ANFORDERUNGEN AN DAS VERMEHRUNGSMATERIAL .....	3
3. DURCHFÜHRUNG DER PRÜFUNG .....	3
3.1 Anzahl von Wachstumsperioden.....	3
3.2 Prüfungsort.....	3
3.3 Bedingungen für die Durchführung der Prüfung.....	4
3.4 Gestaltung der Prüfung .....	4
3.5 Anzahl der zu prüfenden Pflanzen / Pflanzenteile .....	4
3.6 Zusätzliche Prüfungen.....	4
4. PRÜFUNG DER UNTERSCHIEDBARKEIT, HOMOGENITÄT UND BESTÄNDIGKEIT .....	4
4.1 Unterscheidbarkeit .....	4
4.2 Homogenität.....	5
4.3 Beständigkeit.....	5
5. GRUPPIERUNG DER SORTEN UND ORGANISATION DER ANBAUPRÜFUNG.....	5
6. EINFÜHRUNG IN DIE MERKMALSTABELLE .....	6
6.1 Merkmalskategorien.....	6
6.2 Ausprägungsstufen und entsprechende Noten.....	6
6.3 Ausprägungstypen.....	6
6.4 Beispielssorten .....	7
6.5 Legende.....	7
7. TABLE OF CHARACTERISTICS/TABLEAU DES CARACTÈRES/MERKMALSTABELLE/TABLA DE CARACTERES.....	8
8. ERLÄUTERUNGEN ZU DER MERKMALSTABELLE .....	26
8.1 Erläuterungen, die mehrere Merkmale betreffen.....	26
8.2 Erläuterungen zu einzelnen Merkmalen.....	26
9. LITERATUR.....	46
10. TECHNISCHER FRAGEBOGEN.....	48

## 1. Anwendung dieser Prüfungsrichtlinien

Diese Prüfungsrichtlinien gelten für alle Sorten von Pfirsich, (einschließlich Nektarine) der Art *Prunus persica* (L.) Batsch. Für die Prüfung von Hybriden in Bezug auf *Prunus persica* (L.) Batsch wird Anleitung in Dokument TGP/13 „Anleitung für neue Typen und Arten“ gegeben.

## 2. Anforderungen an das Vermehrungsmaterial

2.1 Die zuständigen Behörden bestimmen, wann, wohin und in welcher Menge und Beschaffenheit das für die Prüfung der Sorte erforderliche Vermehrungsgut zu liefern ist. Anmelder, die Material von außerhalb des Staates, in dem die Prüfung vorgenommen wird, einreichen, müssen sicherstellen, daß alle Zollvorschriften und phytosanitären Anforderungen erfüllt sind.

2.2 Das Vermehrungsmaterial ist in Form von auf eine Pfirsichunterlage gepropften Bäumen einzureichen. Die jeweilige Unterlage wird von den zuständigen Behörden vorgegeben.

2.3 Die vom Anmelder einzusendende Mindestmenge an Vermehrungsmaterial sollte betragen:

5 gepfropfte Bäume.

2.4 Das eingesandte Vermehrungsmaterial sollte sichtbar gesund sein, keine Wuchsmängel aufweisen und nicht von wichtigen Krankheiten oder Schädlingen befallen sein.

2.5 Das Vermehrungsmaterial darf keiner Behandlung unterzogen worden sein, die die Ausprägung der Merkmale der Sorte beeinflussen würde, es sei denn, daß die zuständigen Behörden eine solche Behandlung gestatten oder vorschreiben. Wenn es behandelt worden ist, müssen die Einzelheiten der Behandlung angegeben werden.

## 3. Durchführung der Prüfung

### 3.1 *Anzahl von Wachstumsperioden*

Die Mindestprüfungsdauer sollte in der Regel zwei unabhängige Wachstumsperioden betragen. Insbesondere ist es erforderlich, daß die Bäume in jeder der beiden Wachstumsperioden genügend Früchte tragen.

### 3.2 *Prüfungsort*

Die Prüfungen werden in der Regel an einem Ort durchgeführt. Für den Fall, daß die Prüfungen an mehr als einem Ort durchgeführt werden, wird in Dokument TGP/9, „Prüfung der Unterscheidbarkeit“, Anleitung gegeben.

### 3.3 *Bedingungen für die Durchführung der Prüfung*

3.3.1 Die Prüfungen sollten unter Bedingungen durchgeführt werden, die eine für die Ausprägung der maßgebenden Merkmale der Sorte und für die Durchführung der Prüfung zufriedenstellende Pflanzenentwicklung sicherstellen.

Da das Tageslicht schwankt, sollten Farbbestimmungen mit Hilfe einer Farbkarte entweder in einem Standardraum mit künstlichem Tageslicht oder zur Mittagszeit in einem Raum ohne direkte Sonneneinstrahlung vorgenommen werden. Die spektrale Verteilung der Lichtquelle für das künstliche Tageslicht sollte dem C.I.E.-Standard von bevorzugtem Tageslicht D 6500 mit den im „British Standard 950“, Teil I, festgelegten Toleranzen entsprechen. Die Bestimmungen an dem Pflanzenteil sollten auf weißem Papieruntergrund erfolgen.

### 3.4 *Gestaltung der Prüfung*

3.4.1 Jede Prüfung sollte so gestaltet werden, daß sie insgesamt mindestens fünf Bäume umfaßt.

3.4.2 Die Prüfung sollte so gestaltet werden, daß den Beständen die für Messungen und Zählungen benötigten Pflanzen oder Pflanzenteile entnommen werden können, ohne daß dadurch die Beobachtungen, die bis zum Abschluß der Vegetationsperiode durchzuführen sind, beeinträchtigt werden.

### 3.5 *Anzahl der zu prüfenden Pflanzen / Pflanzenteile*

Sofern nicht anders angegeben, sollten alle Erfassungen an 5 Pflanzen oder Teilen von 5 Pflanzen erfolgen. Bei Erfassung an Pflanzenteilen sollten von jeder Pflanze 2 Teile entnommen werden.

### 3.6 *Zusätzliche Prüfungen*

Zusätzliche Prüfungen für die Prüfung maßgebender Merkmale können durchgeführt werden.

## 4. Prüfung der Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit

### 4.1 *Unterscheidbarkeit*

#### 4.1.1 *Allgemeine Empfehlungen*

Es ist für Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien besonders wichtig, die Allgemeine Einführung zu konsultieren, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Unterscheidbarkeit treffen. Folgende Punkte werden jedoch zur ausführlicheren Darlegung oder zur Betonung in diesen Prüfungsrichtlinien aufgeführt:

#### 4.1.2 *Stabile Unterschiede*

Die zwischen Sorten erfaßten Unterschiede können so deutlich sein, daß nicht mehr als eine Wachstumsperiode notwendig ist. Außerdem ist der Umwelteinfluß unter bestimmten Umständen nicht so stark, daß mehr als eine Wachstumsperiode erforderlich ist, um Gewißheit zu erlangen, daß die zwischen Sorten beobachteten Unterschiede hinreichend stabil

sind. Ein Mittel zur Sicherstellung dessen, daß ein Unterschied bei einem Merkmal, das in einem Anbauversuch erfaßt wird, hinreichend stabil ist, ist die Prüfung des Merkmals in mindestens zwei unabhängigen Wachstumsperioden.

#### 4.1.3 Deutliche Unterschiede

Die Bestimmung dessen, ob ein Unterschied zwischen zwei Sorten deutlich ist, hängt von vielen Faktoren ab und sollte insbesondere den Ausprägungstyp des geprüften Merkmals berücksichtigen, d. h., ob es qualitativ, quantitativ oder pseudoqualitativ ausgeprägt ist. Daher ist es wichtig, daß die Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien mit den Empfehlungen in der Allgemeinen Einführung vertraut sind, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Unterscheidbarkeit treffen.

#### 4.2 Homogenität

4.2.1 Es ist für Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien besonders wichtig, die Allgemeine Einführung zu konsultieren, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Homogenität treffen. Folgende Punkte werden jedoch zur ausführlicheren Darlegung oder zur Betonung in diesen Prüfungsrichtlinien aufgeführt:

4.2.2 Für die Bestimmung der Homogenität sollte ein Populationsstandard von 1% mit einer Akzeptanzwahrscheinlichkeit von mindestens 95% angewandt werden. Bei einer Probengröße von 5 Pflanzen ist die höchste zulässige Anzahl von Abweichern 0.

#### 4.3 Beständigkeit

4.3.1 In der Praxis ist es nicht üblich, Prüfungen auf Beständigkeit durchzuführen, deren Ergebnisse ebenso sicher sind wie die der Unterscheidbarkeits- und der Homogenitätsprüfung. Die Erfahrung hat jedoch gezeigt, daß eine Sorte im Falle zahlreicher Sortentypen auch als beständig angesehen werden kann, wenn nachgewiesen wurde, daß sie homogen ist.

4.3.2 Nach Bedarf oder im Zweifelsfall kann die Beständigkeit geprüft werden, indem entweder eine weitere Generation angebaut oder ein neues Saat- oder Pflanzgutmuster geprüft wird, um sicherzustellen, daß es dieselben Merkmalsausprägungen wie früher eingesandtes Material aufweist.

### 5. Gruppierung der Sorten und Organisation der Anbauprüfung

5.1 Die Auswahl allgemein bekannter Sorten, die im Anbauversuch mit der Kandidatensorte angebaut werden sollen, und die Art und Weise der Aufteilung dieser Sorten in Gruppen zur Erleichterung der Unterscheidbarkeitsprüfung wird durch die Verwendung von Gruppierungsmerkmalen unterstützt.

5.2 Gruppierungsmerkmale sind Merkmale, deren dokumentierte Ausprägungsstufen, selbst wenn sie an verschiedenen Orten erfaßt wurden, einzeln oder in Kombination mit anderen derartigen Merkmalen verwendet werden können: a) für die Selektion allgemein bekannter Sorten, die von der Anbauprüfung zur Prüfung der Unterscheidbarkeit, ausgeschlossen werden können, und b) um die Anbauprüfung so zu organisieren, daß ähnliche Sorten gruppiert werden.

5.3 Folgende Merkmale wurden als nützliche Gruppierungsmerkmale vereinbart:

- (a) Blüte: Typ (Merkmal 9)
- (b) Blattstiel: Form von Nektarien (Merkmal 31)
- (c) Frucht: Behaarung (Merkmal 45)
- (d) Frucht: Karotenoidfärbung des Fleisches (Merkmal 52)
- (e) Frucht: Säure (titrierbare Säure) in meq/100 ml (Merkmal 58) mit folgenden Gruppen:
  - gering
  - mittel
  - stark
- (f) Frucht: Fleischtyp (TQ-Merkmal) mit folgenden Gruppen:
  - schmelzend
  - nicht schmelzend (Pavies)
  - steinhart
- (g) Stein: Anhaften am Fleisch (Merkmal 65)
- (h) Zeitpunkt des Blühbeginns (Merkmal 68)
- (i) Zeitpunkt der Genussreife (Merkmal 69)

5.4 Anleitung für die Verwendung von Gruppierungsmerkmalen im Prozeß der Unterscheidbarkeitsprüfung wird in der Allgemeinen Einführung gegeben.

## 6. Einführung in die Merkmalstabelle

### 6.1 *Merkmalskategorien*

#### 6.1.1 Standardmerkmale in den Prüfungsrichtlinien

Standardmerkmale in den Prüfungsrichtlinien sind Merkmale, die von der UPOV für die DUS-Prüfung akzeptiert wurden und aus denen die Verbandsmitglieder jene auswählen können, die für ihre besonderen Verhältnisse geeignet sind.

#### 6.1.2 Merkmale mit Sternchen

Merkmale mit Sternchen (mit \* gekennzeichnet) sind jene in den Prüfungsrichtlinien enthaltenen Merkmale, die für die internationale Harmonisierung der Sortenbeschreibung von Bedeutung sind. Sie sollten stets von allen Verbandsmitgliedern auf DUS geprüft und in die Sortenbeschreibung aufgenommen werden, sofern die Ausprägungsstufe eines vorausgehenden Merkmals oder regionale Umweltbedingungen dies nicht ausschließen.

### 6.2 *Ausprägungsstufen und entsprechende Noten*

Für jedes Merkmal werden Ausprägungsstufen angegeben, um das Merkmal zu definieren und die Beschreibungen zu harmonisieren. Um die Erarbeitung der Beschreibung zu erleichtern und die Beschreibung zu erstellen und auszutauschen, wird jeder Ausprägungsstufe eine entsprechende Zahlennote zugewiesen.

### 6.3 *Ausprägungstypen*

Eine Erläuterung der Ausprägungstypen der Merkmale (qualitativ, quantitativ und pseudoqualitativ) ist in der Allgemeinen Einführung enthalten.

#### 6.4 *Beispielssorten*

Gegebenenfalls werden in den Prüfungsrichtlinien Beispielssorten angegeben, um die Ausprägungsstufen eines Merkmals zu verdeutlichen.

#### 6.5 *Legende*

(\*) Merkmal mit Sternchen – vgl. Kapitel 6.1.2

QL: Qualitatives Merkmal – vgl. Kapitel 6.3

QN: Quantitatives Merkmal – vgl. Kapitel 6.3

PQ: Pseudoqualitatives Merkmal – vgl. Kapitel 6.3

(a)-(g) Vgl. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle in Kapitel 8.1

(+) Vgl. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle in Kapitel 8.2

7. Table of Characteristics/Tableau des caractères/Merkmalstabelle/Tabla de caracteres

	English	français	deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplos	Note/ Nota
<b>1.</b> (*)	<b>Tree: size</b>	<b>Arbre: taille</b>	<b>Baum: Größe</b>	<b>Árbol: tamaño</b>		
<b>QN</b> (a)	very small	très petit	sehr klein	muy pequeño	Bonanza	1
	small	petit	klein	pequeño	Richaven	3
	medium	moyen	mittel	mediano	Robin	5
	large	grand	groß	grande	Redhaven	7
	very large	très grand	sehr groß	muy grande	Champion	9
<b>2.</b> (+)	<b>Tree: vigor</b>	<b>Arbre: vigueur</b>	<b>Baum: Wuchsstärke</b>	<b>Árbol: vigor</b>		
<b>QN</b> (b)	weak	faible	gering	débil	J. H. Hale	3
	medium	moyenne	mittel	medio	Robin	5
	strong	forte	stark	fuerte	Springtime	7
<b>3.</b> (*) (+)	<b>Tree: habit</b>	<b>Arbre: port</b>	<b>Baum: Wuchsform</b>	<b>Árbol: porte</b>		
<b>QN</b> (a)	upright	dressé	aufrecht	erecto	Nectarose, Pillar	1
	upright to spreading	dressé à étalé	aufrecht bis breitwüchsig	erecto hacia extendido	Fairhaven, Redwing	2
	spreading	étalé	breitwüchsig	extendido	Albertina, Elegant Lady, O'Henry	3
	drooping	retombant	überhängend	colgante	<b>TO BE REPLACED</b>	4
	weeping	très retombant	lang überhängend	llorón	Biancopenulo	5
<b>4.</b> (+)	<b>Flowering shoot: thickness</b>	<b>Rameau mixte: grosueur</b>	<b>Blütentrieb: Dicke</b>	<b>Rama floral: grosor</b>		
<b>QN</b> (a)	thin	fin	dünn	delgada	Mayred	3
	medium	moyen	mittel	media	Redhaven	5
	thick	gros	dick	gruesa	Flavorcrest, Lizzie	7

	English	français	deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplos	Note/ Nota
<b>5.</b>	<b>Flowering shoot: length of internodes</b>	<b>Rameau mixte: longueur des entrenœuds</b>	<b>Blütentrieb: Länge der Internodien</b>	<b>Rama floral: longitud de los intranudos</b>		
<b>QN</b>	<b>(a)</b> very short	très courts	sehr kurz	muy cortos	Bonanza	1
	<b>(d)</b> short	courts	kurz	cortos	June Gold, Merrill Sundance	3
	medium	moyens	mittel	medianos	Redhaven	5
	long	longs	lang	largos	Fairhaven	7
	very long	très longs	sehr lang	muy largos	Flacara	9
<b>6.</b>	<b>Flowering shoot: presence of anthocyanin coloration</b>	<b>Rameau mixte : présence de la pigmentation anthocyanique</b>	<b>Blütentrieb: Vorhandensein von Anthocyanfärbung</b>	<b>Rama floral: presencia de pigmentación antociánica</b>		
	absent	absente	fehlend	ausente	De flor doble blanca	1
	present	présente	vorhanden	presente		9
<b>7.</b>	<b>Flowering shoot: intensity of anthocyanin coloration</b>	<b>Rameau mixte: intensité de la pigmentation anthocyanique</b>	<b>Blütentrieb: Intensität der Anthocyanfärbung</b>	<b>Rama floral: intensidad de la pigmentación antociánica</b>		
<b>(+)</b>						
<b>QN</b>	<b>(d)</b> very weak	très faible	sehr gering	muy débil	<b>TO BE REPLACED</b>	1
	weak	faible	gering	débil	Springtime	3
	medium	moyenne	mittel	media	Fuzalode	5
	strong	forte	stark	fuerte	Robin, Sanguine Chanas	7
<b>8.</b>	<b>Flowering shoot: density of flower buds</b>	<b>Rameau mixte: densité des boutons floraux</b>	<b>Blütentrieb: Dichte der Blütenknospen</b>	<b>Rama floral: densidad de los botones florales</b>		
<b>(+)</b>						
<b>QN</b>	<b>(a)</b> very sparse	très peu dense	sehr locker	muy laxa	Monline	1
	<b>(d)</b> sparse	peu dense	locker	laxa	O'Henry, Zaitabo	3
	medium	moyenne	mittel	media	Craucail, Flacara, Michelini, Richlady	5
	dense	dense	dicht	densa	Moméé	7
	very dense	très dense	sehr dicht	muy densa	Armking, Harco	9

	English	français	deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplos	Note/ Nota
<b>9.</b> (* (+)	<b>Flower: type</b>	<b>Fleur: type</b>	<b>Blüte: Typ</b>	<b>Flor: tipo</b>		
<b>QL</b>	(d) campanulate	campanulée	glockenförmig	acampanada	Dida, Springtime	1
	(e) rosette	rosacée	rosettenförmig	roseta	Robin, Vesuvio	2
<b>10.</b> (* (+)	<b>Corolla: main color (inner side)</b>	<b>Corolle: couleur principale (face interne)</b>	<b>Blütenkrone: vorwiegende Farbe (Innenseite)</b>	<b>Corola: color principal (cara interna)</b>		
<b>PQ</b>	(d) white	blanc	weiß	blanco	Biancopedulo, De flor doble blanca	1
	(e) yellow pink	<b>TO BE CHECKED/DELETED</b>		marillento	Halford	2
	very light pink	rose très pale	sehr hellrosa	rosa muy claro	Cardinal	3
	light pink	rose pale	hellrosa	rosa claro	Michelini	4
	medium pink	rose moyen	mittelrosa	rosa medio	Alexia, Fuzalode	5
	dark pink	rose foncé	dunkelrosa	rosa oscuro	Flacara, Vivian	6
	violet pink	rose violacé	violettrosa	rosa violáceo	Candor	7
	red	rouge	rot	rojo	Red Flower Peach	8
<b>11.</b> (* (+)	<b>Petal: shape</b>	<b>Pétale: forme</b>	<b>Blütenblatt: Form</b>	<b>Pétalo: forma</b>		
<b>PQ</b>	(d) narrow ovate	ovale étroit	schmal eiförmig	oval estrecho	<b>TO BE PROVIDED</b>	1
	(e) medium ovate	ovale moyen	mittel eiförmig	oval medio	<b>TO BE PROVIDED</b>	2
	narrow elliptic	elliptique étroit	schmal elliptisch	elíptico estrecho	<b>TO BE PROVIDED</b>	3
	medium elliptic	elliptique moyen	mittelmäßig elliptisch	elíptico medio	<b>TO BE PROVIDED</b>	4
	circular	rond	rund	circular	<b>TO BE PROVIDED</b>	5

	English	français	deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplos	Note/ Nota
<b>12.</b> (+)	<b><u>Only varieties with flower type: campanulate:</u> Petal: width</b>	<b><u>Seulement pour les variétés à fleurs campanulées :</u> Pétale: largeur</b>	<b><u>Nur Sorten mit glockenförmigem Blütentyp:</u> Blütenblatt: Breite</b>	<b><u>Sólo variedades con tipo de flor: acampanada:</u> Pétalo: anchura</b>		
<b>QN</b>	(d) very narrow	très étroit	sehr schmal	muy estrecho		1
	(e) narrow	étroit	schmal	estrecho	Meydicte	2
	medium	moyen	mittel	medio	Bradgust	3
	broad	large	breit	ancho	Monnail	4
	very broad	très large	sehr breit	muy ancho		5
<b>13.</b> (* (+)	<b><u>Only varieties with flower type: rosette:</u> Petal: width</b>	<b><u>Seulement pour les variétés à fleurs en rosette :</u> Pétale: largeur</b>	<b><u>Nur Sorten mit rosettenförmigem Blütentyp:</u> Blütenblatt: Breite</b>	<b><u>Sólo variedades con tipo de flor: roseta:</u> Pétalo: anchura</b>		
<b>QN</b>	(d) very narrow	très étroit	sehr schmal	muy estrecho	<b>TO BE REPLACED</b>	1
	(e) small	petit	klein	pequeño	Shasta	2
	medium	moyen	mittel	medio	Robin	3
	broad	large	breit	ancho	Michelini	4
	very broad	très large	sehr breit	muy ancho	Veteran	5
<b>14.</b> (* (+)	<b>Flower: number of petals</b>	<b>Pétales: nombre de pétales</b>	<b>Blütenblätter: Anzahl</b>	<b>Flor: número de pétalos</b>		
<b>QL</b>	(d) five	cinq	fünf	cinco	Redhaven	1
	(e) more than five	plus de cinq	mehr als fünf	más de cinco	Red Flower Peach, Royal Glo	2
<b>15.</b> (+)	<b>Stamen: position compared to petals</b>	<b>Étamines: position par rapport aux pétales</b>	<b>Staubgefäße: Stellung im Verhältnis zu den Blütenblättern</b>	<b>Estambre: posición relativa a los pétalos</b>		
<b>QN</b>	(d) below	au-dessous	unterhalb	por debajo	Loring	1
	(e) at same level	au même niveau	auf gleicher Höhe	en el mismo nivel	Robin, Springtime	2
	above	au-dessus	oberhalb	por encima	Redhaven	3

	English	français	deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplos	Note/ Nota
<b>16.</b> (* (+)	<b>Stigma: position compared to anthers</b>	<b>Stigmate: position par rapport aux anthères</b>	<b>Narbe: Stellung im Verhältnis zu den Antheren</b>	<b>Estambre: posición relativa a las anteras</b>		
<b>QN</b>	(d) below	au-dessous	unterhalb	por debajo	Vivian	1
	(e) same level	au même niveau	auf gleicher Höhe	en el mismo nivel	Crimson Gold	2
	above	au-dessus	oberhalb	por encima	Fuzalode	3
<b>17.</b> (* (+)	<b>Anthers: pollen</b>	<b>Anthères: pollen</b>	<b>Antheren: Pollen</b>	<b>Anteras: polen</b>		
<b>QL</b>	(d) absent	absent	fehlend	ausente	J. H. Hale	1
	(e) present	présent	vorhanden	presente	Redhaven	9
<b>18.</b> (* (+)	<b>Ovary: pubescence</b>	<b>Ovaire: pubescence</b>	<b>Fruchtknoten: Behaarung</b>	<b>Ovario: pubescencia</b>		
<b>QL</b>	absent	absente	fehlend	ausente	Fuzalode	1
	present	présente	vorhanden	presente	Redhaven	9
<b>19.</b> (* (+)	<b>Stipule: length (on fully expanded leaf on young shoot)</b>	<b>Stipule: longueur (feuille complètement développée sur jeune rameau)</b>	<b>Nebenblatt: Länge (am voll entwickelten Blatt am Jungtrieb)</b>	<b>Estípula: longitud (hojas completamente extendidas en rama joven)</b>		
<b>QN</b>	(d) short	court	kurz	corta	Redhaven	3
	(e) medium	moyen	mittel	media	Robin	5
	long	long	lang	larga	Dixired	7
<b>20.</b> (* (+)	<b>Leaf blade: length</b>	<b>Limbe longueur</b>	<b>Blattspreite: Länge</b>	<b>Limbo: longitud</b>		
<b>QN</b>	(b) short	court	kurz	corto	Jeronimo	3
	medium	moyen	mittel	medio	Fairhaven	5
	long	long	lang	largo	Southland	7

	English	français	deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplos	Note/ Nota
<b>21.</b> (*) (+)	<b>Leaf blade: width</b>	<b>Limbe: largeur</b>	<b>Blattspreite: Breite</b>	<b>Limbo: anchura</b>		
<b>QN</b>	(b) narrow	étroit	schmal	estrecho	Redhaven	3
	medium	moyen	mittel	medio	Robin	5
	broad	large	breit	ancho	Dixinel	7
<b>22.</b> (*) (+)	<b>Leaf blade: ratio length/width</b>	<b>Limbe: rapport longueur/largeur</b>	<b>Blattspreite: Verhältnis Länge/Breite</b>	<b>Limbo: relación longitud/anchura</b>		
<b>QN</b>	(b) low	petit	klein	pequeña	Mountaingold	3
	medium	moyen	mittel	media	Early Sungrand	5
	high	grand	groß	grande	Springtime, Vivian	7
<b>23.</b> (+)	<b>Leaf blade: shape in cross section</b>	<b>Limbe: forme en section transversale</b>	<b>Blattspreite : Form im Querschnitt</b>	<b>Limbo: forma en sección transversal</b>		
<b>QL</b>	(b) concave	concave	konkav	cóncavo	Merrill Gemfree	1
	flat	droite	eben	plano	Mayred	2
<b>24.</b> (+)	<b>Leaf blade: margin</b>	<b>Limbe : bord</b>	<b>Blattspreite: Rand</b>	<b>Limbo: borde</b>		
<b>PQ</b>	(b) crenate	crénelé	gekerbt	crenado	Crimson Glo	1
	shallow serrate	denté peu profond	flach gesägt	poco serrado	Fiesta Red	2
	deep serrate	denté profond	tief gesägt	muy serrado	Flor de Guaid	3
<b>25.</b> (+)	<b>Leaf blade: angle at base</b>	<b>Limbe: angle au sommet</b>	<b>Blattspreite: Winkel an der Basis</b>	<b>Limbo: ángulo en la base</b>		
<b>QN</b>	(b) acute	aigu	spitz	agudo	Springtime	1
	right angle	à angle droit	rechtwinklig	ángulo recto	Redhaven	2
	obtuse	obtus	stumpf	obtuso	Merrill Fransiscan	3

	English	français	deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplos	Note/ Nota
<b>26.</b>	<b>Leaf blade: angle at apex</b>	<b>Limbe: angle au sommet</b>	<b>Blattspreite: Winkel an der Spitze</b>	<b>Limbo: ángulo en el ápice</b>		
(+)						
<b>QN</b>	(b) small	petit	klein	pequeño	Red June	3
	medium	moyen	mittel	medio	Earlired	5
	large	grand	groß	grande	Merrill Franciscan	7
<b>27.</b>	<b>Leaf blade: color</b>	<b>Limbe: couleur</b>	<b>Blattspreite: Farbe</b>	<b>Limbo: color</b>		
<b>PQ</b>	(b) greenish yellow	jaune verdâtre	grünlichgelb	amarillo verdoso	Redhaven	1
	light green	vert clair	hellgrün	verde claro	Silver Fire	2
	medium green	vert moyen	mittelgrün	verde medio	Robin	3
	dark green	vert foncé	dunkelgrün	verde oscuro	Fiesta Red	4
	purplish red	rouge pourpre	purpurrot	rojo purpúreo	Rubira	5
<b>28.</b>	<b>Leaf blade: red mid-vein on the lower side</b>	<b>Nervure principale rouge face inférieure</b>	<b>Blattspreite: rote Hauptader auf der Unterseite</b>	<b>Limbo: nervio central rojo en el envés</b>		
(+)						
<b>QL</b>	(b) absent	absente	fehlend	ausente	Redhaven	1
	present	présente	vorhanden	presente	Sanguine Chanas	9
<b>29.</b>	<b>Petiole: length</b>	<b>Pétiole: longueur</b>	<b>Blattstiel: Länge</b>	<b>Peciolo: longitud</b>		
(+)						
<b>QN</b>	short	court	kurz	corto	Redhaven	3
	medium	moyen	mittel	medio	Genadix 7	5
	long	long	lang	largo	Andross	7
<b>30.</b>	<b>Petiole: nectaries</b>	<b>Pétiole: nectaires</b>	<b>Blattstiel: Nektarien</b>	<b>Peciolo: nectarios</b>		
(*)						
(+)						
<b>QL</b>	(c) absent	absente	fehlend	ausente	Crimson Glo, Tejon	1
	present	présente	vorhanden	presente	Redhaven	9
<b>31.</b>	<b>Petiole: shape of nectaries</b>	<b>Pétiole: forme des nectaires</b>	<b>Blattstiel: Form der Nektarien</b>	<b>Peciolo: forma de los nectarios</b>		
(*)						
(+)						
<b>QL</b>	(c) round	circulaires	rund	circulares	Springtime	1
	reniform	reniformes	nierenförmig	reniformes	Redhaven	2

	English	français	deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplos	Note/ Nota
<b>32.</b> (*)	<b>Fruit: size</b>	<b>Fruit: taille</b>	<b>Frucht: Größe</b>	<b>Fruto: tamaño</b>		
<b>QN</b>	(f) very small	très petit	sehr klein	muy pequeño	Nectarine-Cerise	1
	small	petit	klein	pequeño	Minastar, Springtime	3
	medium	moyen	mittel	mediano	Moméé, Springlady, Sunhaven	5
	large	grand	groß	grande	Bigtop, Loring, Royalglory	7
	very large	très grand	sehr groß	muy grande	Comanche, Maillarbig	9
<b>33.</b> (*) (+)	<b>Fruit: shape (in ventral view)</b>	<b>Fruit: forme (vue ventrale)</b>	<b>Frucht: Form (in Bauchansicht)</b>	<b>Fruto: forma (en vista ventral)</b>		
<b>PQ</b>	(f) broad oblate	aplatis large	breit abgeflacht	achatado ancho	Alex, Bailou, UFO3	1
	medium oblate	moyennement aplatis	mittel abgeflacht	achatado medio	Herastrau, Robin	2
	circular	rond	rund	circular	Redwing	3
	broad elliptic	elliptique large	breit elliptisch	elíptico ancho	Cavalier	4
	elliptic	elliptique	elliptisch	elíptico	Elberta	5
<b>34.</b>	<b>Fruit: mucron tip at pistil end</b>	<b>Fruit : mucron à l'extrémité du pistil</b>	<b>Frucht: aufgesetzte Spitze am Kelchende</b>	<b>Fruto: punta del mucrón en el extremo del pistilo</b>		
<b>QL</b>	(f) absent	absent	fehlend	ausente	Robin	1
	present	présent	vorhanden	presente	Jersey Land, Spring time	9
<b>35.</b>	<b>Fruit: shape of pistil end (without mucron tip)</b>	<b>Fruit :forme de l'extrémité pistillaire (sans mucron)</b>	<b>Frucht: Form des Kelchendes (ohne aufgesetzte Spitze)</b>	<b>Fruto: forma del extremo del pistilo (sin la punta del mucrón)</b>		
	prominently pointed	le plus souvent pointue	deutlich zugespitzt	destacadamente puntiagudo	<b>TO BE REPLACED</b>	1
	weakly pointed	faiblement pointue	schwach zugespitzt	débillemente puntiagudo	<b>TO BE REPLACED</b>	2
	flat	plate	flach	plano	Redhaven	3
	weakly depressed	faiblement déprimée	schwach eingesenkt	débillemente hundido	Robin	4
	strongly depressed	fortement déprimée	stark eingesenkt	muy hundido	Bailou , UFO3	5

	English	français	deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplos	Note/ Nota
<b>36.</b>	<b>Fruit: symmetry (viewed from pistil end)</b>	<b>Fruit: symétrie (vue de l'extrémité pistillaire)</b>	<b>Frucht: Symmetrie (vom Kelchende aus gesehen)</b>	<b>Fruto: simetría (vista desde el extremo del pistilo)</b>		
(+)						
<b>QN</b>	<b>(f)</b> symmetric	symétrique	symmetrisch	simétrico	Redhaven	1
	moderately asymmetric	modérément asymétrique	etwas asymmetrisch	moderadamente asimétrico	Brittaney Lane, Jim Dandy	2
	strongly asymmetric	fortement asymétrique	stark asymmetrisch	muy asimétrico	Precoccissima Moretini	3
<b>37.</b>	<b>Fruit: prominence of suture</b>	<b>Fruit : proéminence de la suture</b>	<b>Frucht: Ausprägung der Naht</b>	<b>Fruto: prominencia de la sutura</b>		
(+)						
<b>QN</b>	<b>(f)</b> weak	faible	gering	débil	Redhaven	3
	medium	moyenne	mittel	media		5
	strong	forte	stark	fuerte	Precocissima Moretini	7
<b>38.</b>	<b>Fruit: depth of stalk cavity</b>	<b>Fruit: profondeur de la cavité pédicellaire</b>	<b>Frucht: Tiefe der Stielhöhe</b>	<b>Fruto: profundidad de la cavidad peduncular</b>		
(+)						
<b>QN</b>	<b>(f)</b> shallow	peu profonde	flach	poco profunda	Robin	3
	medium	moyenne	mittel	media	Triumpf	5
	deep	profonde	tief	profunda	Southland	7
<b>39.</b>	<b>Fruit: width of stalk cavity</b>	<b>Fruit: largeur de la cavité pédicellaire</b>	<b>Frucht: Breite der Stielhöhe</b>	<b>Fruto: anchura de la cavidad peduncular</b>		
(+)						
<b>QN</b>	<b>(f)</b> narrow	étroite	schmal	estrecha	Redhaven	3
	medium	moyenne	mittel	media	Maygrand	5
	broad	large	breit	ancha	Robin	7

	English	français	deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplos	Note/ Nota
<b>40.</b> (*) (+)	<b>Fruit: ground color of skin</b>	<b>Fruit: couleur de fond de l'épiderme</b>	<b>Frucht: Grundfarbe</b>	<b>Fruto: color de fondo de la piel</b>		
<b>PQ</b>	(f) not visible	non visible		no visible	Fiesta Red	1
	green	verte	grün	verde	Rubberima	2
	cream green	vert crème	cremegrün	verde crema	Carman	3
	greenish white	blanc verdâtre	grünlichweiß	blanco verdoso	Morton	4
	cream white	blanc crème	cremeweiß	blanco crema	Antonia, Michelini	5
	cream	crème	cremefarben	crema	Amsden	6
	pink white	blanc rosé	rosaweiß	blanco rosado	Précoce de Hale	7
	greenish yellow	jaune verdâtre	grünlichgelb	amarillo verdoso	Veteran	8
	cream yellow	jaune crème	cremegelb	amarillo crema	Fuzalode	9
	yellow	jaune	gelb	amarillo	Sudanell	10
	orange yellow	jaune orange	orange gelb	amarillo anaranjado	Redtop, Victoria	11
<b>41.</b> (+)	<b>Fruit: over color of skin</b>	<b>Fruit: couleur du lavis</b>	<b>Frucht: Deckfarbe</b>	<b>Fruto: color de superficie de la piel</b>		
<b>QL</b>	(f) absent	absente	fehlend	ausente	Sudanell	1
	present	présente	vorhanden	presente	Amsden, Zaitabo	9
<b>42.</b> (+)	<b>Fruit: hue of over color of skin</b>	<b>Fruit: teinte de la couleur du lavis</b>	<b>Frucht: Ton der Deckfarbe</b>	<b>Fruto: tono del color de superficie de la piel</b>		
<b>PQ</b>	(f) orange red	rouge orangé	orangerot	rojo anaranjado	Velvet	1
	pink	rosé	rosa	rosa	Genard	2
	pink red	rouge rosé	rosarot	rojo rosado	Fuzalode	3
	light red	rouge clair	hellrot	rojo claro	Redtop	4
	medium red	rouge moyen	mittelrot	rojo medio	Red Diamond	5
	dark red	rouge foncé	dunkelrot	rojo oscuro	Redwing	6
	blackish red	rouge vineux	schwärzlichrot	rojo negruzco	Monec, Monid	7

	English	français	deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplos	Note/ Nota
<b>43.</b> (+)	<b>Fruit: pattern of over color</b>	<b>Fruit: répartition de la couleur du lavis</b>	<b>Frucht: Ausbreitungsform der Deckfarbe</b>	<b>Fruto: distribución del color de superficie</b>		
<b>PQ</b>	(f) solid flush	en plages continues	ganzflächig	de manera puramente uniforme	Flavorcrest	1
	mottled	moucheté	punktiert	jaspeado	Merill Sundance	2
	striped	en stries	gestreift	estriado	Velvet	3
	marbled	marbré	marmoriert	marmóreo	Genadix	4
<b>44.</b> (* (+)	<b>Fruit: relative area of over color of skin</b>	<b>Fruit: extension relative de la couleur du lavis</b>	<b>Frucht: Anteil der Deckfarbe</b>	<b>Fruto: extensión relativa del color de superficie de la piel</b>		
<b>QN</b>	(f) absent or very small	absente ou très petite	fehlend o sehr klein	ausente o muy pequeña	Veteran	1
	small	petit	klein	pequeña	Amsden	3
	medium	moyen	mittel	mediana	Redhaven	5
	large	grand	groß	grande	Redtop,	7
	very large	très grand	sehr groß	muy grande	Rich Lady, Zaitabo	9
<b>45.</b> (*	<b>Fruit: pubescence of skin</b>	<b>Fruit: pubescence</b>	<b>Frucht: Behaarung</b>	<b>Fruto: pubescencia de la piel</b>		
<b>QL</b>	(f) absent	absente	fehlend	ausente	Daisy, Fantasia, Monco, Zaitabo	1
	present	présente	vorhanden	presente	Merspri, Moncav, Rich May	9
<b>46.</b> (* (+)	<b>Fruit: density of pubescence</b>	<b>Fruit: densité de la pilosité</b>	<b>Frucht: Dichte der Behaarung</b>	<b>Fruto: densidad de la pubescencia</b>		
<b>QN</b>	(f) very sparse	très faible	sehr gering	muy baja	Merrill Gemfree	1
	sparse	faible	gering	baja	Suncrest	3
	medium	moyenne	mittel	media	Dixired	5
	dense	forte	stark	densa	Earlyvee, Veteran	7
	very dense	très forte	sehr stark	muy densa	Arp Beauty, Triumph	9

	English	français	deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplos	Note/ Nota
<b>47.</b>	<b><u>Only varieties with fruit pubescence:</u> <u>absent:</u> Fruit: glossiness</b>	<b><u>Seulement les variétés sans pilosité :</u> Fruit : brillance</b>	<b><u>Nur Sorten mit Fruchtbehaarung :</u> <u>fehlend:</u> Frucht: <u>Glanz</u></b>	<b><u>Sólo variedades con pubescencia en el fruto: ausente:</u> Fruto: brillo</b>		
<b>QN</b>	(f) absent or very weak	absente ou très faible	fehlend oder sehr schwach	ausente o muy débil		1
	medium	moyenne	mittel	medio		2
	strong	forte	stark	fuerte		3
<b>48.</b>	<b>(f) <u>Only varieties with fruit pubescence:</u> <u>absent:</u> Fruit: conspicuousness of lenticels</b>	<b><u>Seulement les variétés sans pilosité :</u> Fruit : netteté des lenticelles</b>	<b><u>Nur Sorten mit Fruchtbehaarung :</u> <u>fehlend:</u> Frucht: Ausprägung der Lentizellen</b>	<b><u>Sólo variedades con pubescencia en el fruto: ausente:</u> Fruto: visibilidad de las lenticelas</b>		
<b>QN</b>	weak	faible	schwach	débil	Flavortop	1
	medium	moyenne	mittel	media	Ruby Diamond	2
	strong	forte	stark	fuerte	Royal gem	3
<b>49.</b>	<b>Fruit: thickness of skin</b>	<b>Fruit: épaisseur de l'épiderme</b>	<b>Frucht: Dicke der Haut</b>	<b>Fruto: grosor de la piel</b>		
<b>(+)</b>						
<b>QN</b>	(f) thin	faible	dünn	fina	Fuzalode	1
	medium	moyenne	mittel	media	Mme Girard	2
	thick	forte	dick	gruesa	Carman	3
<b>50.</b>	<b>Fruit: adherence of skin to flesh</b>	<b>Fruit: adhérence de l'épiderme à la chair</b>	<b>Frucht: Haften der Haut am Fleisch</b>	<b>Fruto: adherencia de la piel a la pulpa</b>		
<b>QN</b>	(f) very weak	très faible	fehlend oder sehr gering	muy débil	Mme Girard	1
	weak	faible	gering	débil	Redhaven	3
	medium	moyenne	mittel	media	Early Sungrand	5
	strong	forte	stark	fuerte	Babygold 5	7
	very strong	très forte	sehr stark	muy fuerte	Vivian	9

	English	français	deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplos	Note/ Nota
<b>51.</b> (*) (+)	<b>Fruit: firmness of flesh</b>	<b>Fruit: fermeté de la chair</b>	<b>Frucht: Festigkeit des Fleisches</b>	<b>Fruto: firmeza de la pulpa</b>		
<b>QN</b>	(f) very soft	très molle	sehr weich	muy blanda	Amsden	1
	soft	molle	weich	blanda	Fairhaven	3
	medium	moyenne	mittel	media	Redhaven	5
	firm	ferme	fest	firme	Redtop	7
	very firm	très ferme	sehr fest	muy firme	Babygold 6, Vivian	9
<b>52.</b> (*) (+)	<b>Fruit: carotenoid coloration of flesh</b>	<b>Fruit: couleur des caroténoïdes de la chair</b>	<b>Frucht: Karotenoidfärbung des Fleisches</b>	<b>Fruto: pigmentación de los carotenoides de la pulpa</b>		
<b>PQ</b>	(f) greenish white	blanc verdâtre	grünlichweiß	blanco verdoso	Charles Roux	1
	white	blanche	weiß	blanco	Caldesi 2000, Springtime	2
	cream white	blanc crème	cremeweiß	blanco crema	Michelini	3
	light yellow	jaune clair	hellgelb	amarillo claro	Armking, Spring Gold	4
	yellow	jaune	gelb	amarillo	Early Sungrand	5
	orange yellow	jaune orange	orangegelb	amarillo anaranjado	Lovel, Merrill Franciscan	6
	orange	orange	orange	naranja	Sungold	7
<b>53.</b> (*) (+)	<b>Fruit: anthocyanin coloration of flesh next to skin</b>	<b>Fruit: pigmentation anthocyanique sous-épidermique</b>	<b>Frucht: Anthocyanfärbung direkt unter der Haut</b>	<b>Fruto: pigmentación antocianica de la pulpa pegada a la piel</b>		
<b>QN</b>	(f) absent or very weak	absente ou très faible	fehlend oder sehr gering	ausente o muy débil	Redhaven	1
	weak	faible	gering	débil	Daisy, Dolores, Monco	2
	strong	forte	stark	fuerte	Monalu, Monof, Richmay, Sanguine Chanas, Sanguine vineuse, Zairegem	3

	English	français	deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplos	Note/ Nota
<b>54.</b> (*) (+)	<b>Fruit: anthocyanin coloration of flesh in central part of flesh</b>	<b>Fruit: pigmentation anthocyanique de la partie centrale de la chair</b>	<b>Frucht: Anthocyanfärbung des Fleisches im Zentrum des Fruchtfleisches</b>	<b>Fruto: pigmentación antociánica de la parte central de la pulpa</b>		
<b>QN</b>	(f) absent or very weak	absente ou très faible	fehlend oder sehr gering	ausente o muy débil	Robin	1
	weak	faible	gering	débil	Dolores, Monco	2
	strong	forte	stark	fuerte	Monof, Zairegem	3
<b>55.</b> (*) (+)	<b>Fruit: anthocyanin coloration of the flesh around stone</b>	<b>Fruit: pigmentation anthocyanique de la chair autour du noyau</b>	<b>Frucht: Anthocyanfärbung im Bereich des Steines</b>	<b>Fruto: pigmentación antociánica de la pulpa alrededor del hueso</b>		
<b>QN</b>	(f) absent or weak	absente ou très faible	fehlend oder sehr gering	ausente o muy débil	Springtime	1
	medium	moyenne	gering	media	Ryan Sun	2
	strong	forte	stark	fuerte	Summer Lady, Zaipeo	3
<b>56.</b> (+)	<b>Fruit: flesh fiber</b>	<b>Fruit: chair fibreuse</b>	<b>Frucht: Fasern im Fleisch</b>	<b>Fruto: pulpa fibrosa</b>		
<b>QN</b>	(f) absent or weak	absente ou faible	fehlend oder schwach	ausente o débil	Redhaven	1
	moderate	modérée	mäßig	moderada		2
	strong	forte	stark	fuerte	Sunhigh	3
<b>57.</b> (+)	<b>Fruit: sweetness</b>	<b>Fruit: goût sucré</b>	<b>Frucht: Süße</b>	<b>Fruto: dulzor</b>		
<b>QN</b>	(f) low	faible	gering	bajo	Alexandra, Armking, Merryl Gemfree	1
	medium	moyen	mittel	medio	Dixired, Redhaven	2
	high	fort	stark	alto	Maillardoux, Philp	3

	English	français	deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplos	Note/ Nota
<b>58.</b> (+)	<b>Fruit: acidity (Acidity titrable) in meq 100/ml</b>	<b>Fruit : acidité (acidité pouvant être titrée) en milliéquivalent par 100/ml</b>	<b>Frucht: Säure (titrierbare Säure) in meq/100 ml</b>	<b>Fruto: acidez (acidez titulable) en meq 100/ml</b>		
<b>QN</b> (f)	very low	très faible	sehr gering	muy baja	Ambre, Kevine, Nacre, Opale, Redwing, // Monam, Moncav, Zaiboni	1
	low	faible	gering	baja	Big Boum, Bigtop, Emeraude, Felicia//Monprime, Zaifuro, Zairesu	2
	medium	moyenne	mittel	media	Maillarboom, O'Henry, Ryan Sun, Zaitabo	3
	high	forte	stark	alta	Craucail, Hermione, Nectacross, Orion, Primerose, Richmay, Zainara	4
	very high	très forte	sehr stark	muy alta	Armking, Bracid, Maycrest, Red Robin, Savana Red, Star Bright, Zaibri, Zaitop	5
<b>59.</b> (* (+)	<b>Stone: size compared to fruit</b>	<b>Noyau: taille par rapport à celle du fruit</b>	<b>Stein: Größe im Verhältnis zur Frucht</b>	<b>Hueso: tamaño con respecto al fruto</b>		
<b>QN</b> (g)	small	petit	klein	pequeño	Alex, Robin	3
	medium	moyen	mittel	mediano	Redhaven	5
	large	gros	groß	grande	Somervee	7
<b>60.</b> (* (+)	<b>Stone: shape (in lateral view)</b>	<b>Noyau: forme (vue latérale)</b>	<b>Stein: Form (in Seitenansicht)</b>	<b>Hueso: forma (en vista lateral)</b>		
<b>PQ</b> (g)	oblate	aplatis	abgeflacht	plano	Alex, Bailou, Saturne, UFO 3	1
	circular	rond	rund	circular	Robin	2
	elliptic	elliptique	elliptisch	elíptico	Loring	3
	obovate	obovoide	verkehrt eiförmig	oboval	Rubidoux	4

	English	français	deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplos	Note/ Nota
<b>1.</b>	<b>Stone: anthocyanin coloration on stone</b>	<b>Noyau : pigmentation anthocyanique du noyau</b>	<b>Stein: Anthocyanfärbung am Stein</b>	<b>Hueso: pigmentación antociánica</b>		
<b>QN</b>	<b>(g)</b> absent or very weak	absente ou très faible	fehlend oder sehr schwach	ausente o muy débil	Oom Sarel	1
	weak	faible	schwach	débil	Alpine	3
	medium	moyenne	mittel	media	Jim Dandy	5
	strong	forte	stark	fuerte	Margaret's Pride	7
	very strong	très forte	sehr stark	muy fuerte	Arctic Red	9
<b>62.</b>	<b>Stone: intensity of brown color</b>	<b>Noyau: intensité de la couleur brune</b>	<b>Stein: Intensität der Braunfärbung</b>	<b>Hueso: intensidad del color marrón</b>		
<b>(+)</b>						
<b>QN</b>	<b>(g)</b> light	claire	hell	claro	Robin	3
	medium	moyenne	mittel	medio	Alexia, Amalia, Victoria	5
	dark	foncée	dunkel	oscuro	Vivian	7
<b>63.</b>	<b>Stone: relief of surface</b>	<b>Noyau : relief de la surface</b>	<b>Stein: Aussehen der Oberfläche</b>	<b>Hueso: relieve de la superficie</b>		
<b>(+)</b>						
<b>PQ</b>	<b>(g)</b> only pits	uniquement cavités	nur Gruben	únicamente hoyos		1
	predominantly pits	le plus souvent cavités	vorherrschend Gruben	predominio de hoyos		2
	equally pits and grooves	à la fois cavités et sillons	gleichmäßig Gruben und Furchen	igualdad de hoyos y surcos		3
	predominantly grooves	le plus souvent sillons	vorherrschend Furchen	predominio de surcos		4
	only grooves	uniquement sillons	nur Furchen	únicamente surcos		5

	English	français	deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplos	Note/ Nota
<b>64.</b>	<b>Stone: tendency of splitting (at peak harvest)</b>	<b>Noyau: tendance a la fente (en pleine récolte)</b>	<b>Stein: Tendenz zur Spaltung (zur Haupternte)</b>	<b>Hueso: tendencia a la fisura (en plena cosecha)</b>		
(+)						
<b>QN</b>	(g) absent or very low	nul ou très faible	fehlend oder sehr gering	ninguna o muy débil	Fairhaven	1
	low	faible	gering	débil	Dixired	3
	medium	moyen	mittel	media	Springold	5
	high	élevé	groß	elevada	Cardinal	7
	very high	très élevé	sehr groß	muy elevada	Earlired	9
<b>65.</b>	<b>Stone: adherence to flesh</b>	<b>Noyau : adhérence a la chair</b>	<b>Stein: Anhaften am Fleisch</b>	<b>Hueso: adherencia a la pulpa</b>		
(*)						
<b>QL</b>	(g) absent	absente	fehlend	ausente	Fairhaven, Fuzalode	1
	present	présente	vorhanden	presente	Sweet Gold, Vivian	9
<b>66.</b>	<b>Stone: degree of adherence to flesh</b>	<b>Noyau: degré d'adhérence a la chair</b>	<b>Stein: Stärke des Anhaftens am Fleisch</b>	<b>Hueso: grado de adherencia a la pulpa</b>		
(+)						
<b>QN</b>	(g) weak	faible	gering	débil	Dixired	3
	medium	moyenne	mittel	media	Springcrest	5
	strong	forte	stark	fuerte	Vivian	7
<b>67.</b>	<b>Time of beginning of leaf bud burst</b>	<b>Époque de début de floraison</b>	<b>Zeitpunkt des Aufbrechens der vegetativen Knospe</b>	<b>Época de comienzo de la brotación de la yema foliar</b>		
(+)						
<b>QN</b>	very early	très précoce	sehr früh	muy temprana	Sunred	1
	early	précoce	früh	temprana	Springtime	3
	medium	moyenne	mittel	media	Redhaven	5
	late	tardive	spät	tardía	Genadix 7	7
	very late	très tardive	sehr spät	muy tardía	Philp	9

	English	français	deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplos	Note/ Nota
<b>68.</b> (*) (+)	<b>Time of beginning of flowering</b>	<b>Époque de début de floraison</b>	<b>Zeitpunkt des Blühbeginns</b>	<b>Época de comienzo de la floración</b>		
<b>QN</b>	very early	très précoce	sehr früh	muy temprana	Zaibop, Zaitolio	1
	early	précoce	früh	temprana	Richlady, Springtime	3
	medium	moyenne	mittel	media	Monnude, Zaitabo	5
	late	tardive	spät	tardía	Maillarflat, Maillarlau	7
	very late	très tardive	sehr spät	muy tardía	Summerqueen	9
<b>69.</b> (*) (+)	<b>Time of maturity for consumption</b>	<b>Époque de maturité pour la consommation</b>	<b>Zeitpunkt der Genussreife</b>	<b>Época de madurez para el consumo</b>		
<b>QN</b>	very early	très précoce	sehr früh	muy temprana	Ricmay, Springtime Zaibaro	1
	very early to early	très précoce à précoce	sehr früh bis früh	de muy temprana a temprana	Zainoar, Zaitani	2
	early	précoce	früh	temprana	Antonia, Redwing, Rich Lady, Robin	3
	early to medium	précoce à moyenne	früh bis mittel	de temprana a media	Craucail, Diamond Princess	4
	medium	moyenne	mittel	media	Fairhaven, Fantasia, Summer Bright, Zee Lady	5
	medium to late	moyenne à tardive	mittel bis spät	de media a tardía	Maillarbig, Savana red, Zaimor	6
	late	tardive	spät	tardía	Fairlane, Flacara, Veteran, Western red, Zailati, Zairova	7
	late to very late	tardive à très tardive	spät bis sehr spät	de tardía a muy tardía	Andgold, Tardibelle	8
	very late	très tardive	sehr spät	muy tardía	Firetime, Rubidoux	9

## 8. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle

### 8.1 *Erläuterungen, die mehrere Merkmale betreffen*

Merkmale, die folgende Kennzeichnung in der zweiten Spalte der Merkmalstabelle haben, sollten wie nachstehend angegeben geprüft werden:

- (a) Erfassungen an Baumgröße, Wuchsform und Blütentrieb sollten im Stadium der Winterruhe erfolgen (zu 1, 3, 4, 5). Erfassungen an der Wuchsstärke des Baums sollten während der Wachstumsperiode erfolgen (zu 2).

Sofern nicht anders angegeben, sollten alle Erfassungen am Baum oder Trieb während der Winterruhe erfolgen.

- (b) Sofern nicht anders angegeben, sollten alle Erfassungen am Blatt an vollständig entwickelten Blättern im mittleren Drittel eines Jahrestriebs erfolgen.
- (c) Alle Erfassungen an den Nektarien (Drüsen) sollten an den Blättern erfolgen, sobald sie vollständig entwickelt sind.
- (d) Alle Erfassungen am Blütentrieb ('rameau mixte') und an der Blüte sollten im mittleren Drittel des Triebs erfolgen.
- (e) Sofern nicht anders angegeben, sollten alle Erfassungen an der Blüte an vollständig geöffneten Blüten zu Beginn des Pollenstäubens erfolgen. Der Zeitpunkt des Blühbeginns ist erreicht, wenn 10% der Blüten am Baum vollständig geöffnet sind. Das Ende der Blüte ist erreicht, wenn 90% der Blütenblätter abgefallen sind.
- (f) Alle Erfassungen an der Frucht sollten an genussreifen Früchten erfolgen, wenn Gesamterscheinung, Festigkeit und Geschmack anzeigen, daß die Frucht reif für den Verzehr ist.
- (g) Alle Erfassungen am Stein sollten am trockenen Stein nach Entfernen des Fleisches erfolgen.

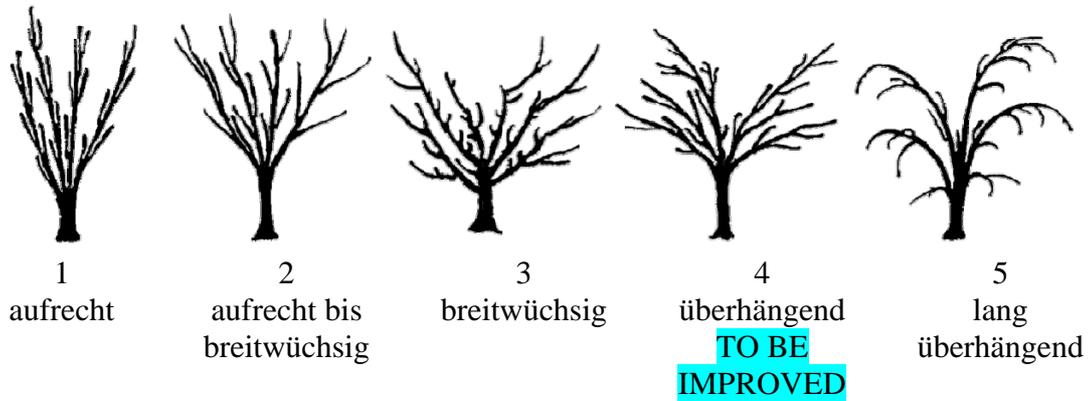
### 8.2 *Erläuterungen zu einzelnen Merkmalen*

#### Zu 2: Baum: Wuchsstärke

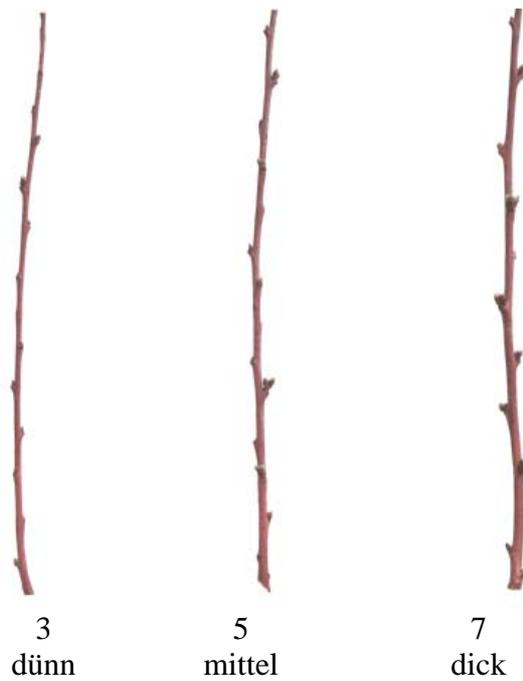
Die Wuchsstärke des Baums sollte als Gesamtmenge des vegetativen Wachstums angesehen werden.

Zu 3: Baum: Wuchsform

Die Erfassung sollte im Jahr vor dem hauptsächlichen Zurückschneiden erfolgen.



Zu 4: Blühender Trieb: Dicke



Zu 7: Blühender Trieb: Intensität der Anthocyanfärbung



1  
sehr schwach



5  
mittel



7  
stark

Die Intensität der Anthocyanfärbung sollte an der im Schatten liegenden Seite des Triebes erfolgen.

Zu 8: Blühender Trieb: Dichte der Blütenknospen

Zu erfassen am Trieb auf einer Länge von einem Meter



3  
gering



7  
dicht

Zu 9: Blüte: Typ

Zu erfassen „unmittelbar bevor sie sich öffnet“.

‘Glockenförmig’ bedeutet ‘nicht auffallend’, ‘rosettenförmig’ bedeutet ‘auffallend’.

Glockenförmige Blüten haben kleinere Blütenblätter und ihre Staubgefäße ragen über die Blütenblätter hinaus.



1  
glockenförmig



2  
rosettenförmig

Zu 10: Blütenkrone: vorwiegende Farbe (Innenseite)

Die vorwiegende Farbe ist die Farbe, die am meisten Fläche einnimmt.



1  
weiß



3  
sehr hellrosa



4  
hellrosa



5  
mittelrosa



6  
dunkelrosa



7  
violettrosa



8  
rot

Zu 11: Blütenblatt : Form



1  
schmal eiförmig



2  
mittel eiförmig



3  
schmal elliptisch



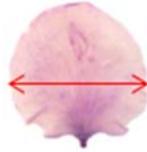
4  
mittel elliptisch



5  
rund

Zu 12: Nur Sorten mit Blütentyp: glockenförmig: Blütenblatt: Breite

Zu 13: Nur Sorten mit Blütentyp: rosettenförmig: Blütenblatt: Breite



Zu 14: Blüte: Anzahl der Blütenblätter



1  
fünf



2  
mehr als fünf



Sorten mit Note 1 können gelegentlich Blüten mit mehr als fünf Blütenblättern hervorbringen und Sorten mit Note 2 können gelegentlich Blüten mit fünf Blütenblättern hervorbringen.

Zu 15: Staubgefäße: Stellung im Verhältnis zu den Blütenblättern



1  
unterhalb



2  
auf gleicher Höhe



3  
oberhalb

Zu 16: Narbe: Stellung im Verhältnis zu den Antheren

Zu erfassen an 25 Blüten.



1  
unterhalb



2  
auf gleicher Höhe



3  
oberhalb

Zu 17: Antheren: Pollen



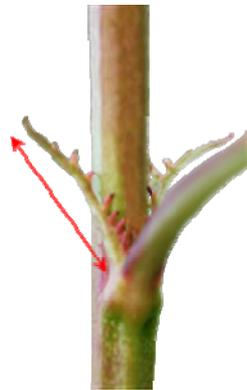
1  
fehlend



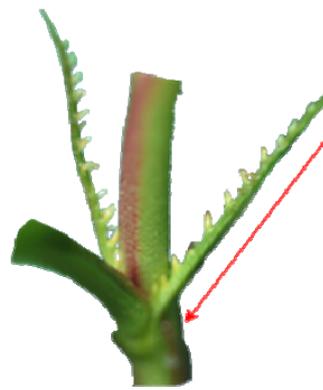
9  
vorhanden

Zu 19: Nebenblatt: Länge (am voll entwickelten Blatt am Jungtrieb)

Zu erfassen an 25 Nebenblättern.

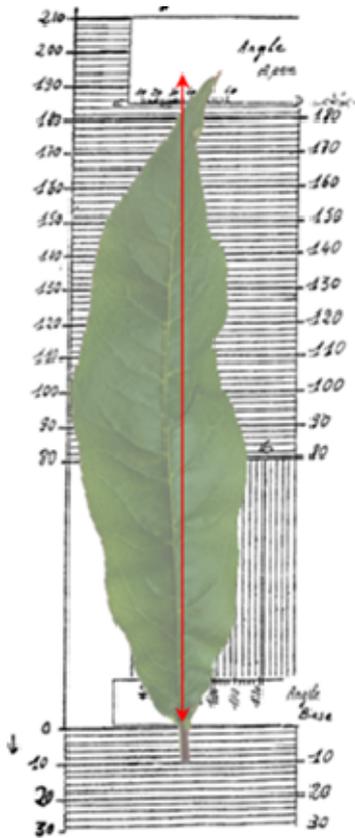


5  
mittel

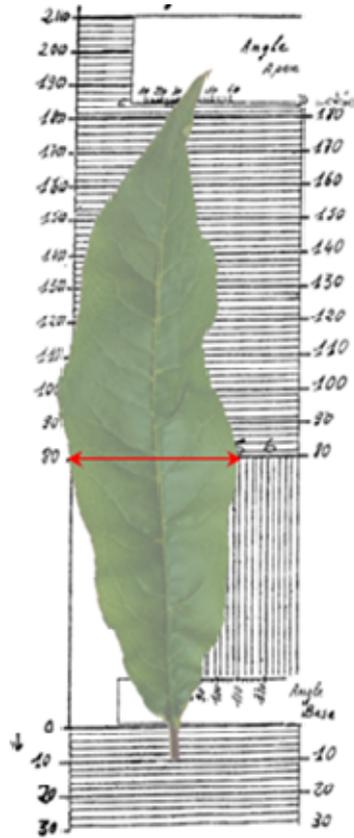


7  
lang

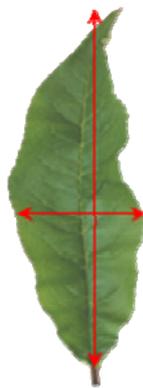
Zu 20: Blattspreite: Länge



Zu 21: Blattspreite: Breite



Zu 22: Blattspreite: Verhältnis Länge/Breite



3  
klein

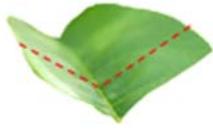


5  
mittel



7  
groß

Zu 23: Blattspreite: Form im Querschnitt



konkav



eben

Zu 24: Blattspreite: Rand



1  
gekerbt



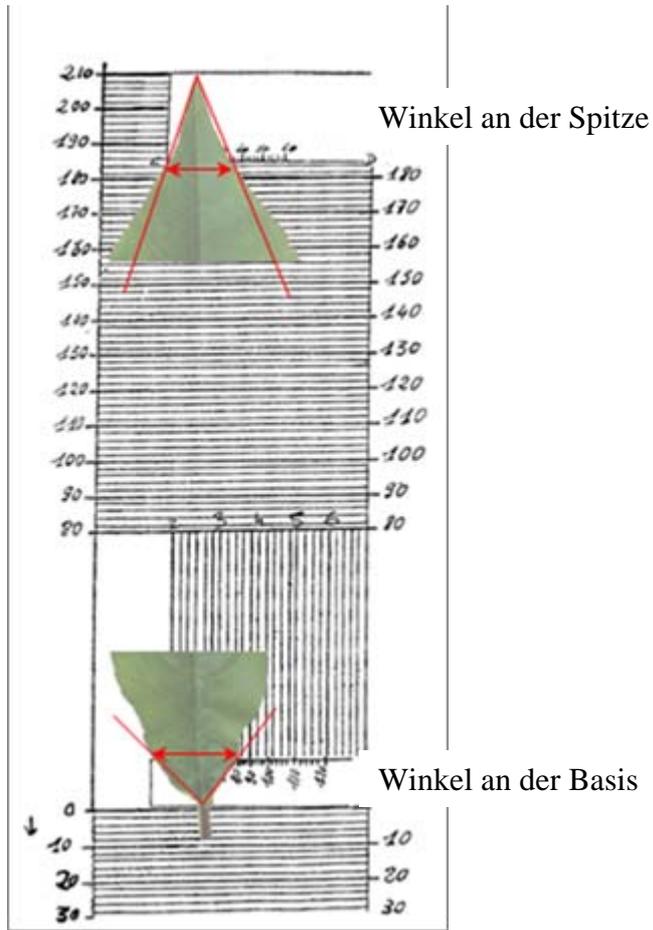
2  
flach gesägt



3  
tief gesägt

Zu 25: Blattspreite: Winkel an der Basis

Zu 26: Blattspreite: Winkel an der Spitze



Zu 28: Blattspreite: rote Hauptader auf der Unterseite



fehlend  
1



vorhanden  
9

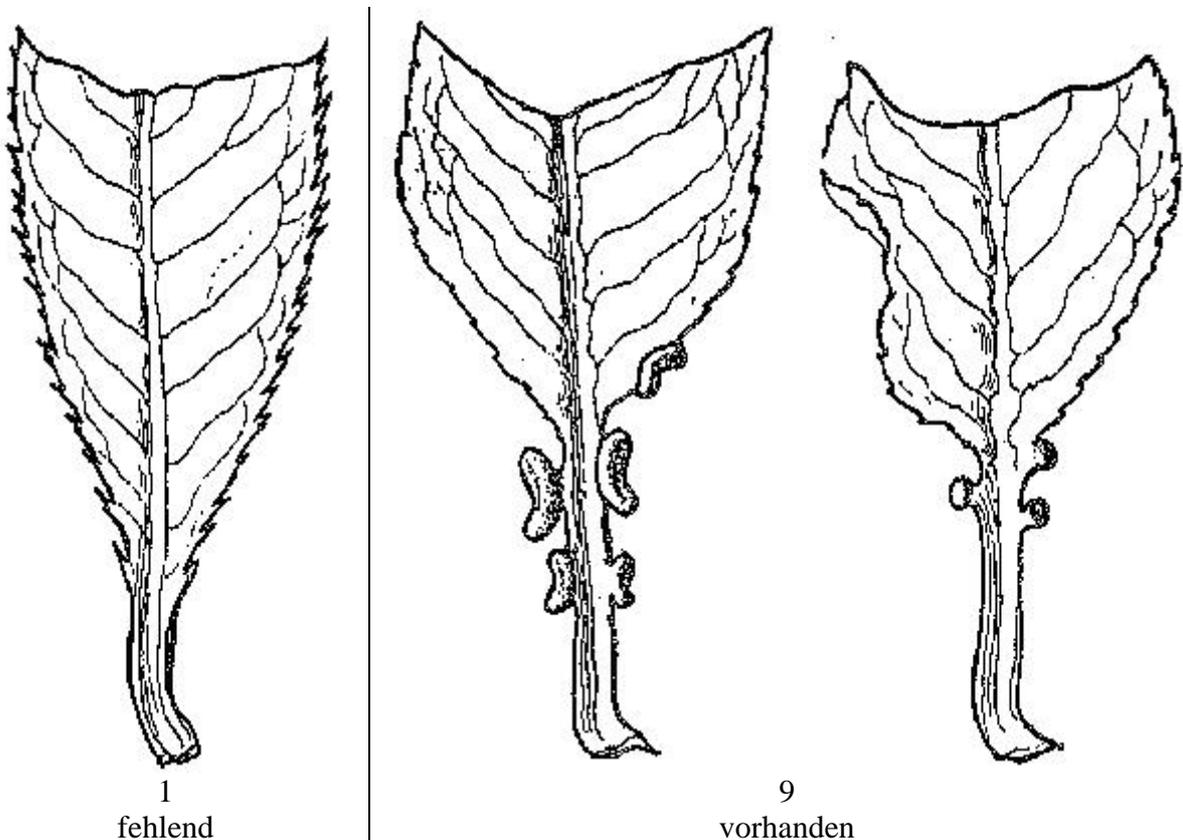
Zu 29: Blattstiel: Länge

Zu erfassen an 25 Blättern.

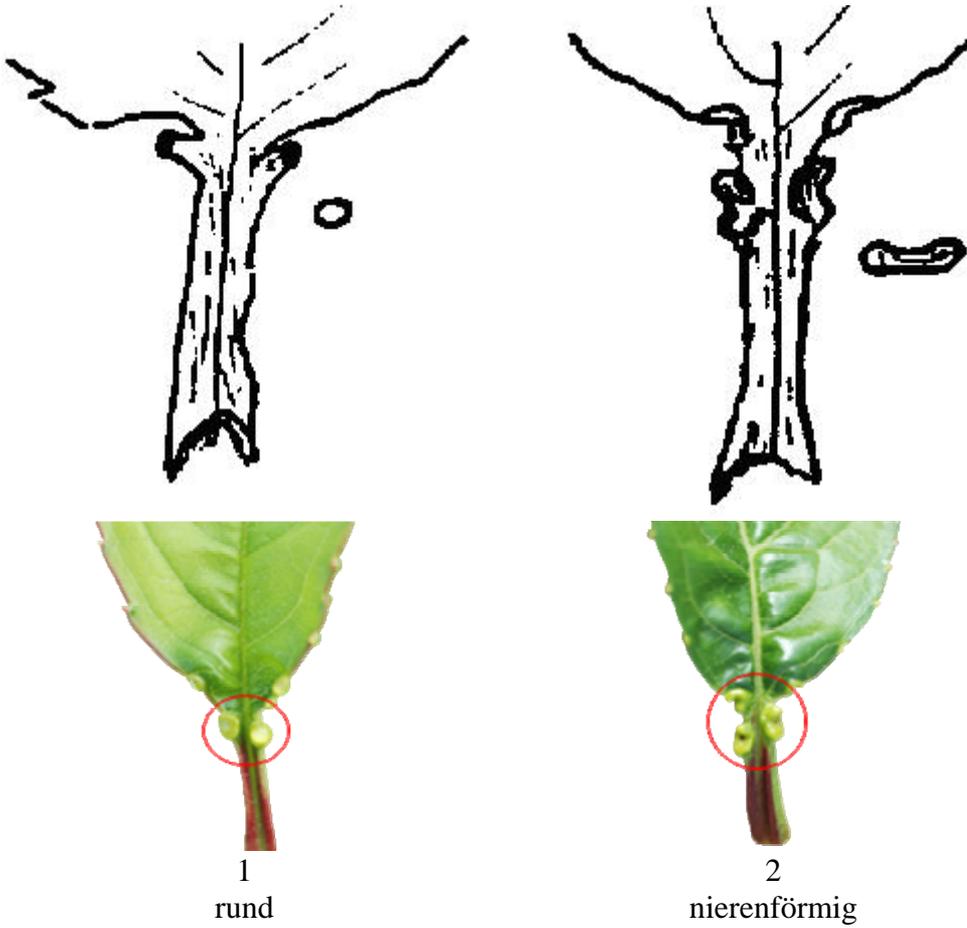


Zu 30: Blattstiel: Nektarien

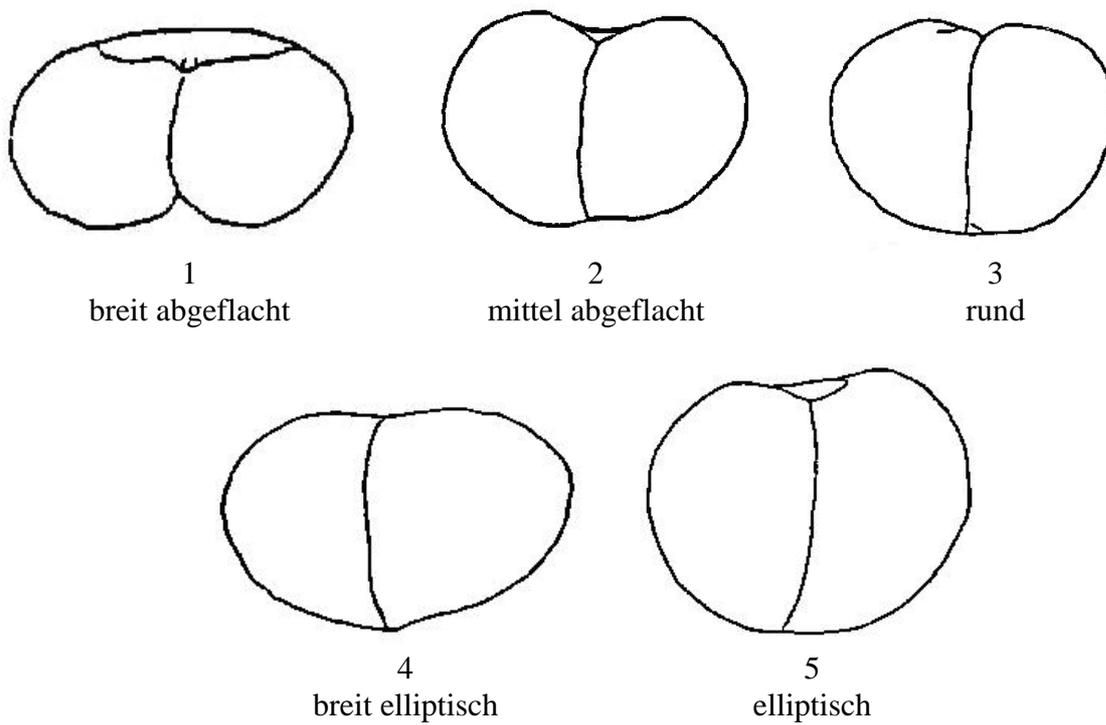
Nektarien befinden sich an der Basis des Blattes (vgl.: Handbook of peach and nectarine varieties – Performance in the Southeastern United States and index of names, W. R. Okie - United State Department of Agriculture - Agriculture Research Service - Agriculture Handbook Number 1714 – Mai 1998: Seite 12). Dieses Merkmal fluktuiert sowohl am Blattstiel als auch am Blatt während der Saison. Deshalb ist das Wichtigste, die Form und die Anzahl der Drüsen sowie auch den Bereich (Blattstiel/Blatt) an voll ausgewachsenen Blättern reifer Bäume zu erfassen (*an den jungen, im Wachstum begriffenen Blättern, sind sie mehr oder weniger gut ausgebildet und an zu alten Blättern trocken sie aus und fallen ab*), wenn möglich vor der Ernte, während einer kurzen Zeitspanne von ein oder zwei Wochen für eine Reihe von Sorten, an denen Versuche/Erfassungen vorgenommen werden.

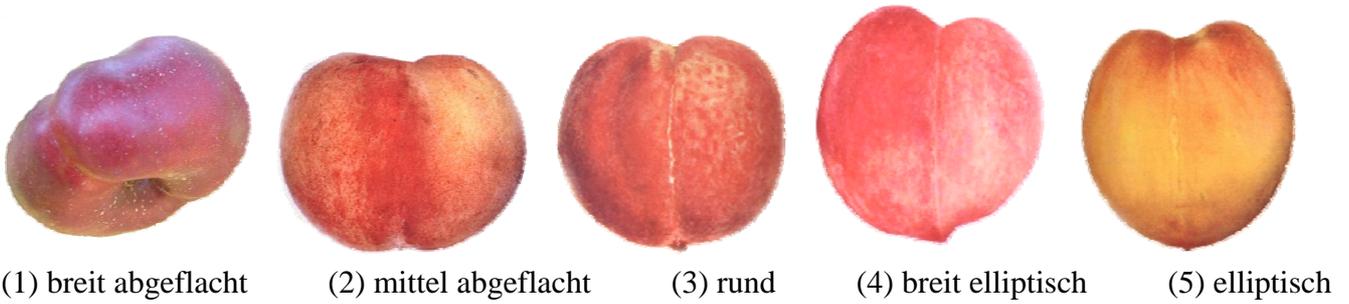


Zu 31: Blattstiel: Form der Nektarien



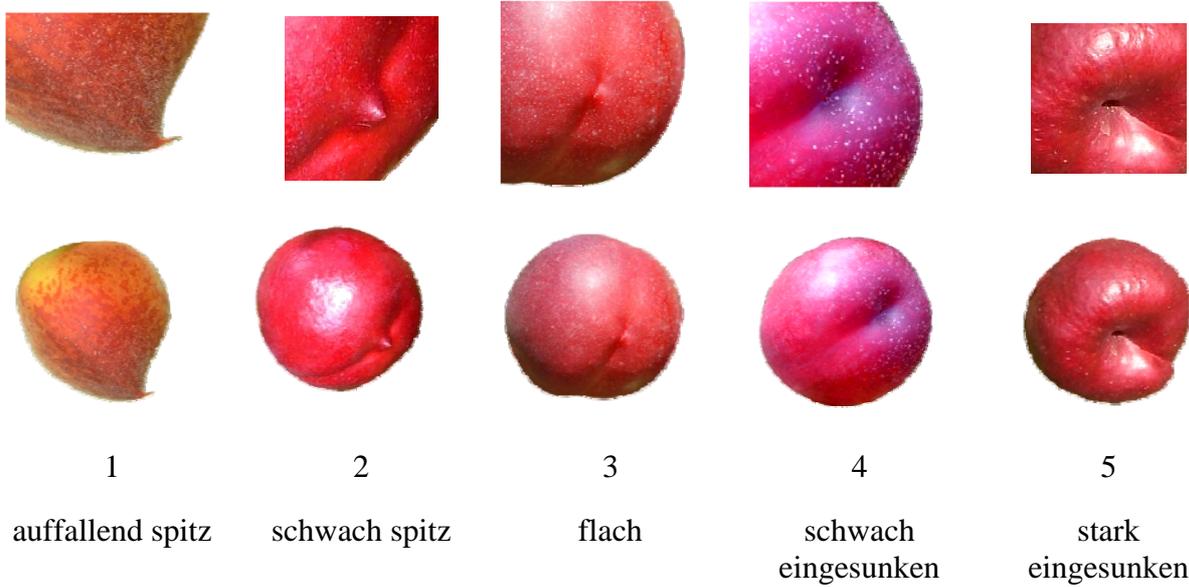
Zu 33: Frucht: Form (in Bauchansicht)



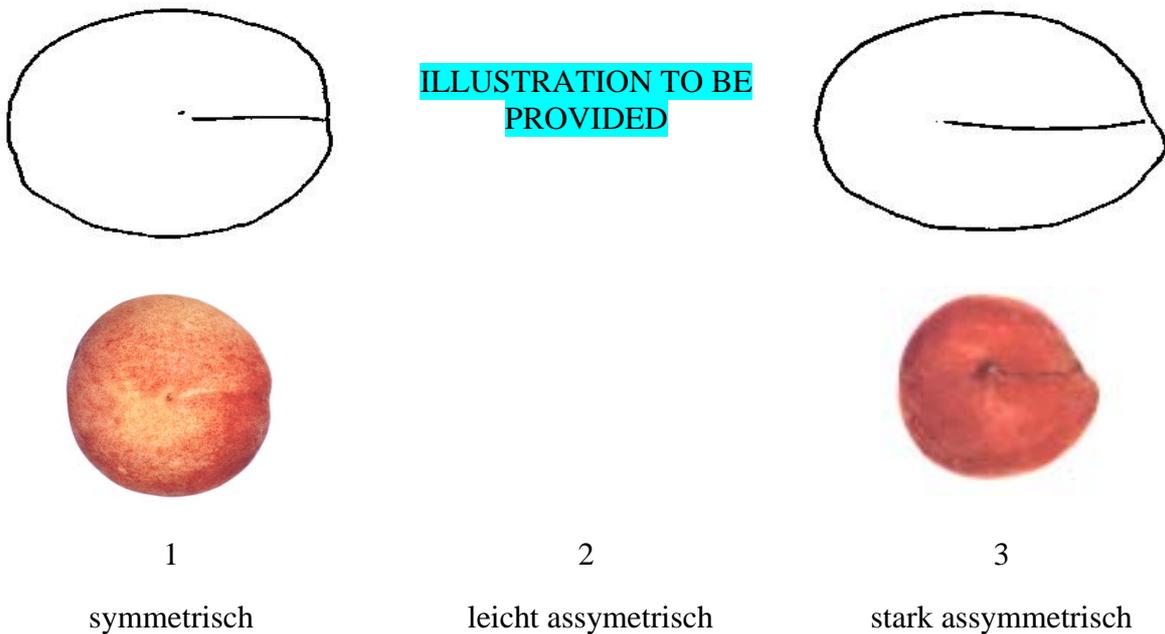


Zu 34: Frucht: aufgesetzte Spitze am Kelchende

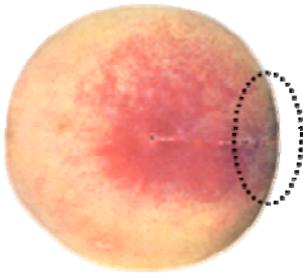
Zu 35: Frucht: Form des Kelchendes (ohne aufgesetzte Spitze)



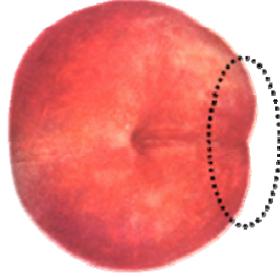
Zu 36: Frucht: Symmetrie (gesehen vom Kelchende)



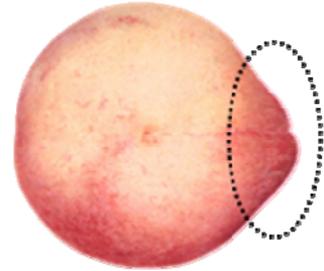
Zu 37: Frucht: Ausprägung der Naht



3  
schwach

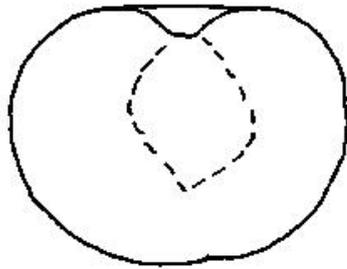


5  
mittel

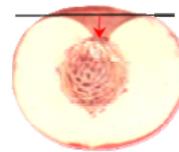
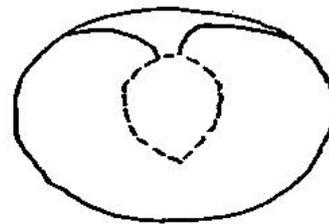


7  
stark

Zu 38: Frucht: Tiefe der Stielhöhle

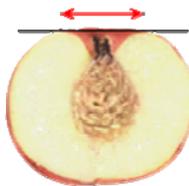


3  
flach



7  
tief

Zu 39: Frucht: Breite der Stielhöhle



3  
eng



7  
breit

Zu 40: Frucht: Grundfarbe der Schale



1  
nicht sichtbar



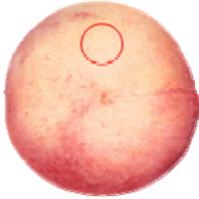
2  
grün



3  
cremegrün

4  
grünweißlich

5  
cremeweiß



6  
cremefarben

7  
rosaweiß



8  
grünlichgelb

9  
cremegelb



10  
gelb



11  
orange gelb

Die Grundfarbe ist chronologisch gesehen die erste Farbe, die während der Entwicklung der Schale auftritt und über der sich dann mit der Zeit die Deckfarbe bildet. Die Grundfarbe bedeckt nicht immer unbedingt die größte Fläche der Schale.

Zu 41: Frucht: Deckfarbe der Schale

Es muss darauf geachtet werden, daß Sorten mit dem Status 'fehlend' in allen Entwicklungsstufen **vollständig** sind.



1  
vorhanden



9  
fehlend

Zu 42: Frucht: Ton der Deckfarbe



1  
orangerot



2  
rosa



3  
rosarot



4  
hellrot



5  
mittelrot



6  
dunkelrot



7  
schwärzlichrot

Zu 43: Frucht: Ausbreitungform der Deckfarbe



1  
ganzflächig



2  
punktiert



3  
gestreift



4  
marmoriert

Zu 44: Frucht: Anteil der Deckfarbe



3  
klein



5  
mittel



7  
groß

Zu 46: Frucht: Dichte der Behaarung



3  
gering



7  
dicht

Zu 48: Nur Sorten mit Fruchtbehaarung: fehlend: Frucht: Ausprägung der Lentizellen



3  
schwach



5  
mittel



7  
stark

Die Ausprägung der Lentizellen wird durch die Größe und den Farbkontrast bestimmt.

Zu 49: Frucht: Dicke der Haut

Behaarung wird nicht berücksichtigt.



Zu 51: Frucht: Festigkeit des Fleisches

Mit Hilfe eines Penetrometers, wie etwa dem 'Durofel' bei Erreichen der Genussreife zu erfassen.



Zu 52: Frucht: Karotenoidfärbung des Fleisches



1  
grünlichweiß



5  
gelb



6  
orange-gelb

Zu 53: Frucht: Anthocyaninfärbung des Fleisches direkt unter der Haut



1  
fehlend oder sehr schwach



2  
schwach



3  
stark

Zu 54: Frucht: Anthocyaninfärbung des Fleisches im Zentrum des Fruchtfleisches



1  
fehlend oder sehr schwach



2  
schwach



3  
stark

Zu 55: Frucht: Anthocyanfärbung des Fleisches im Bereich des Steins



1  
fehlend oder sehr schwach



2  
mittel



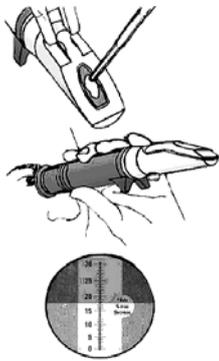
3  
stark

Zu 56: Frucht: Fasern im Fleisch



3  
stark

Zu 57: Frucht: Süße



**EXPLANATION TO BE PROVIDED**

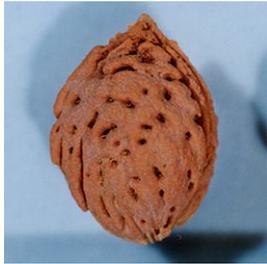
Zu 58: Frucht: Säure (titrierbare Säure) in meq 100/ml



**EXPLANATION TO BE PROVIDED**



Zu 63: Stein: Aussehen der Oberfläche



Gruben



Furchen



Gruben und Furchen

Zu 64: Stein: Tendenz zur Spaltung (zur Haupterte)

Erfasst nach dem Prozentsatz der Früchte mit zur Spaltung tendierenden Steinen.



Zu 67: Zeitpunkt des Aufbrechens der vegetativen Knospe

Der Zeitpunkt des Beginns des Aufbrechens der vegetativen Knospe ist zu erfassen als das Erscheinen der ersten Blätter an allen Bäumen.

Zu 68: Zeitpunkt des Blühbeginns

Zeitpunkt des Blühbeginns ist, wenn alle Bäume 10% geöffnete Blüten aufweisen.

Zu 69: Zeitpunkt der Genussreife

Zeitpunkt der Genussreife ist, wenn das allgemeine Aussehen, die Festigkeit und der Geschmack darauf schließen lassen, daß die Frucht genussreif ist.

## 9. Literatur

- Bellini E., Scaramuzzi, F., 1975: Pesco. Enciclopedia agraria italiana VIII, Roma, IT.
- Bellini, E., 1981: Il pesco. Cultivar. R.E.D.A., Roma, IT, pp. 9-90.
- Bellini, E., Scaramuzzi, F. 1976: Monografia delle principali cultivar di pesco. Vol. II., C.N.R., Firenze, IT, 564 pp.
- Blaha, J., 1966: Broskovone, merunky, mandlone (peach, apricot, almond). Ceskoslovenska Akade<sup>2</sup>mie VED, Praha, Czechoslovakia, 438 pp.
- Brozik, S., Termesztett gyumolcsfajtaink 2. Csonthejastermesuek. Oszibarack (Fruit varieties 2., stone fruits peach)," Mezogazdasagi Kiado, Budapest, HU, 64 pp.
- Caillavet, H., 1975: Variétés de pêchers. Maison de l'agriculture, Perpignan, 213 pp.
- Caillavet, H., Souty, J., 1950: Monographie des principales variétés de pêcher. Société Bordelaise d'Imprimerie, Bordeaux, FR, 416 pp.
- Childers, N.F., 1975: The peach, varieties, culture etc. 1 Tome.
- CTIFL, 2002: Les variétés de pêches et de nectarines. Ed. CTIFL, Paris, FR, 223 p.
- CTIFL, 1994: Pêche, les variétés et leur conduite. Ed. CTIFL, Paris, FR, 306 p.
- Fideghelli, C., Bassi, D., Bellini, E., Monastra, F., 1980: Schede per il registro varietale dei fruttiferi 2 – pesco. M.A.F.-S.O.I., Roma, IT, 104 pp.
- Fideghelli, C., Monastra, F., Faedi, W., Rosati, P., 1977: Monografia di cultivar di nettarine. Ministero Agricoltura e Foreste, Roma, IT, 88 pp.
- Hugard, J., Saunier, R., 1965: Monographie des principales variétés de pêcher. Période d'études 1950-1962, Institut national de la recherche agronomique (INRA), Paris, FR, 276 pp.
- IRTA, 2002: Melocotonero, las variedades de más interés. Ed. IRTA, Barcelona, ESP, 287 p.
- Ivascu, Antonia, 2003: Peach varieties catalog (catalogul soiurilor de pierfic), ed. Medro Ro, 110 p.
- Leroy, A., 1867: Dictionnaire de pomologie. 2 Tomes.
- Loreti, F., Fiorino, P., 1972: Monografia delle principali cultivar di nettarine. C.N.R., Pisa, IT, 340 pp.

### **MONET TO BE COMPLETED BY TP**

- Morettini, A., Baldini, E., Scaramuzzi, F., Bargioni, G., Pisani, P.L., 1972: Monografia delle principali cultivar di pesco. C.N.R., Firenze, IT, 636 pp.
- Morettini, A., et al., 1967: Monografia delle principali cultivar di pesco. Consiglio nazionale delle Ricerche. Centro miglioramento piante da frutto e da orto, Firenze, IT, 633 pp.

Okayama-ken, 1978: The report on the characterization and classification of peach varieties. Okayama-ken (By consignment of the MAFF), JP, 267 pp.

Sansavini, S., Bargioni, G., Basso, M., Fideghelli, C. et al., 1974: Pesche da industria. Ministero Agricoltura e Foreste, Bologna, IT, 136 pp.

Saunier, R., 1979: Variétés de pêchers, nectarines et poires. 1 Tome, Publication CTIFL, rue Bergère, Paris, FR

Seronie-Vivien, A., 1984: Etude morphologique et physiologique de différents types écologiques de pêchers et une de leur utilisation comme porte-greffe. DEA-INRA-Bordeaux, FR

Timon, B., 1976: Oszibarack (peach). Mezogazdasagi Kiado, Budapest, HU, 424 pp.

10. Technischer Fragebogen

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
		Antragsdatum: (nicht vom Anmelder auszufüllen)
TECHNISCHER FRAGEBOGEN in Verbindung mit der Anmeldung zum Sortenschutz auszufüllen		
1. Gegenstand des Technischen Fragebogens		
1.1. Botanischer Name	<input type="text" value="Prunus persica (L.) Batsch var. persica"/>	
1.2 Landesüblicher Name	<input type="text" value="Pfirsich"/>	
1.2.1 Botanischer Name	<input type="text" value="Prunus persica (L.) Batsch var. nucipersica (Suckow) C. K. Schneid."/>	
1.2.2 Landesüblicher Name	<input type="text" value="Nektarine"/>	
2. Anmelder		
Name	<input type="text"/>	
Anschrift	<input type="text"/>	
Telefonnummer	<input type="text"/>	
Faxnummer	<input type="text"/>	
E-Mail-Adresse	<input type="text"/>	
Züchter (wenn vom Anmelder verschieden)	<input type="text"/>	

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

3. Vorgeschlagene Sortenbezeichnung und Anmeldebezeichnung

Vorgeschlagene  
Sortenbezeichnung  
(falls vorhanden)

Anmeldebezeichnung

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

#4. Informationen über Züchtungsschema und Vermehrung der Sorte

4.1 Züchtungsschema

Sorte aus:

4.1.1 Kreuzung:

- a) kontrollierte Kreuzung [ ]  
(Elternsorten angeben)
- b) teilweise bekannte Kreuzung [ ]  
(die bekannte(n) Elternsorte(n) angeben)
- c) unbekante Kreuzung [ ]

4.1.2 Mutation [ ]  
(Ausgangssorte angeben)

4.1.3 Entdeckung und Entwicklung [ ]  
(angeben, wo und wann sie entdeckt  
und wie sie entwickelt wurde)

4.1.4 Sonstige [ ]  
(Einzelheiten angeben)

4.2 Methode zur Vermehrung der Sorte:

4.2.1 Vegetative Vermehrung

- a) Stecklinge [ ]
- b) *In-vitro*-Vermehrung [ ]
- c) Sonstige (Methode angeben) [ ]

4.2.2 Sonstige [ ]  
(Einzelheiten angeben)

---

# Die Behörden könnten es zulassen, daß bestimmte dieser Auskünfte in einem vertraulichen Abschnitt des Technischen Fragebogens erteilt werden.

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

5. Anzugebende Merkmale der Sorte (die in Klammern angegebene Zahl verweist auf das entsprechende Merkmal in den Prüfungsrichtlinien; bitte die Note ankreuzen, die derjenigen der Sorte am nächsten kommt).

Merkmale	Beispielsorten	Note
<b>5.1 Blüte: Typ (9)</b>		
glockenförmig	Dida, Springtime	1[ ]
rosettenförmig	Robin, Vesuvio	2[ ]
<b>5.2 Blattstiel: Form der Nektarien (31)</b>		
rund	Springtime	
nierenförmig	Redhaven	
<b>5.3 Frucht: Behaarung (45)</b>		
fehlend	Daisy, Fantasis, Monco, Zaitabo	
vorhanden	Merspri, Moncav, Rich May	
<b>5.4 Frucht: Karotenoidfärbung des Fleisches (52)</b>		
grünlichweiß	Charles Roux	1[ ]
weiß	Caldesi 2000, Springtime	2[ ]
cremeweiß	Michelini	3[ ]
hellgelb	Armking, Spring Gold	4[ ]
gelb	Early Sungrand	5[ ]
orange gelb	Lovel, Merrill Franciscan	6[ ]
orange	Sungold	7[ ]

TECHNISCHER FRAGEBOGEN		Seite {x} von {y}	Referenznummer:
Merkmale	Beispielssorten		Note
<b>5.5 Frucht: Säure (titrierbare Säure) in meq 100/ml (58)</b>			
niedrig	Big Boum, Bigtop, Emeraude, Felicia/Monprime, Zaifuro, Zairesu		2[ ]
mittel	Maillarboom, O'Henry, Ryan Sun, Zaitabo		3[ ]
hoch	Craucail, Hermione, Nectacross, Orion, Primerose, Richmay, Zainara		4[ ]
<b>5.6 Frucht: Art des Fleisches</b>			
schmelzend			[ ]
<b>nicht schmelzend (Pavies)</b>			[ ]
steinhart			[ ]
<b>5.7 Stein: Anhaften am Fleisch (65)</b>			
fehlend	Fairhaven, Fuzalode		1[ ]
vorhanden	Sweet Gold, Vivian		9[ ]
<b>5.7 Zeitpunkt des Blühbeginns (68)</b>			
sehr früh	Zaibop, Zaitolio		1[ ]
früh	Richlady, Springtime		3[ ]
mittel	Monnude, Zaitabo		5[ ]
spät	Maillarflat, Maillarlau		7[ ]
sehr spät	Summerqueen		9[ ]

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

Merkmale	Beispielssorten	Note
<b>69. Zeitpunkt der Genussreife</b> (* (+)		
sehr früh	Ricmay, Springtime Zaibaro	1[ ]
sehr früh bis früh	Zainoar, Zaitani	2[ ]
früh	Antonia, Redwing, Rich Lady, Robin	3[ ]
früh bis mittel	Craucail, Diamond Princess	4[ ]
mittel	Fairhaven, Fantasia, Summer Bright, Zee Lady	5[ ]
mittel bis spät	Maillarbig, Savana red, Zaimor	6[ ]
spät	Fairlane, Flacara, Veteran, Western red, Zailati, Zairova	7[ ]
spät bis sehr spät	Andgold, Tardibelle	8[ ]
sehr spät	Firetime, Rubidoux	9[ ]

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

6. Ähnliche Sorten und Unterschiede zu diesen Sorten

*Bitte nachstehende Tabelle und den Kasten für die Erteilung von Auskünften darüber benutzen, wie sich Ihre Kandidatensorte von der Sorte (oder den Sorten) unterscheidet, die nach Ihrem besten Wissen am ähnlichsten ist (sind). Diese Auskünfte können der Prüfungsbehörde behilflich sein, die Unterscheidbarkeitsprüfung effizienter durchzuführen.*

Bezeichnung(en) der Ihrer Kandidatensorte ähnlichen Sorte(n)	Merkmal(e), in dem (denen) Ihre Kandidatensorte von der (den) ähnlichen Sorte(n) verschieden ist	Beschreiben Sie die Ausprägung des (der) Merkmals(e) der <b>ähnlichen</b> Sorte(n)	Beschreiben Sie die Ausprägung des (der) Merkmals(e) <b>Ihrer</b> Kandidatensorte
--	--	--	---

*Beispiel*


Bemerkungen:

--



TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

9. Informationen über das zu prüfende oder für die Prüfung einzureichende Vermehrungsmaterial.

9.1 Die Ausprägung eines Merkmals oder mehrerer Merkmale einer Sorte kann durch Faktoren wie Schadorganismen, chemische Behandlung (z. B. Wachstumshemmer oder Pestizide), Wirkungen einer Gewebekultur, verschiedene Unterlagen, Edelreiser, die verschiedenen Wachstumsstadien eines Baumes entnommen wurden, usw., beeinflußt werden.

9.2 Das Vermehrungsmaterial darf keiner Behandlung unterzogen worden sein, die die Ausprägung der Merkmale der Sorte beeinflussen würde, es sei denn, daß die zuständigen Behörden eine solche Behandlung gestatten oder vorschreiben. Wenn das Vermehrungsmaterial behandelt worden ist, müssen die Einzelheiten der Behandlung angegeben werden. Zu diesem Zweck geben Sie bitte nach bestem Wissen an, ob das zu prüfende Vermehrungsmaterial folgendem ausgesetzt war:

- |   |        |          |
|---|--------|----------|
| a) Mikroorganismen (z. B. Viren, Bakterien, Phytoplasma)    | Ja [ ] | Nein [ ] |
| b) Chemischer Behandlung (z. B. Wachstumshemmer, Pestizide) | Ja [ ] | Nein [ ] |
| c) Gewebekultur   | Ja [ ] | Nein [ ] |
| d) Sonstigen Faktoren                                       | Ja [ ] | Nein [ ] |

Wenn „Ja“, bitte Einzelheiten angeben.

.....

9.3 Virenstatus

Die Sorte ist

- |  |     |
|--|-----|
| (i) virenfrei<br>(Viren angeben)                                   | [ ] |
| .....<br>(ii) virengetestet<br>(bitte angeben gegen welchen Virus) | [ ] |
| .....<br>(iii) der Virenstatus ist unbekannt                       | [ ] |

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

10. Ich erkläre hiermit, daß die Auskünfte in diesem Formblatt nach meinem besten Wissen korrekt sind:

Anmeldername

Unterschrift

Datum

[Ende des Dokuments]